

**Ausbildungsübersicht Medizin und Lebenskunst Akademie
In Hamburg**

2022

Die Osteopathie-Ausbildung ist modular gestaltet, jedes Modul wird mehrmals im Jahr in verschiedenen Turnussen angeboten. Die Module 1 bis 3 können entweder hintereinander oder parallel gebucht werden. Entsprechend verlängert oder verkürzt sich die Studienzzeit.
Medizin und Lebenskunst Akademie, Tel.: 089 99016900

5 Pflichtfächer (Module 1-5) sind grün gekennzeichnet – 1206 Unterrichtsstunden

Wahlfächer (Module 6-10) sind blau gekennzeichnet – 144 Unterrichtsstunden

Alle Kurse werden Online und vor Ort angeboten.

Modul 1: Parietal

Kurs 1: 16.01. – 19.01.2022
Kurs 2: 20.02. – 23.02.2022
Kurs 3: 20.03. – 23.03.2022
Kurs 4: 24.04. – 27.04.2022
Kurs 5: 29.05. – 01.06.2022
Kurs 6: 03.07. – 06.07.2022

Modul 2: Viszeral:

22.05-25.05.2022
26.06-29.06.2022
24.07-27.07.2022
28.08-31.08.2022
25.09-28.09.2022
23.10-26.10.2022

Modul 3: Kranio:

Kurs 1: 13.03. – 16.03.2022
Kurs 2: 01.05. – 04.05.2022
Kurs 3: 05.06. – 08.06.2022
Kurs 4: 10.07. – 13.07.2022
Kurs 5: 14.08. – 17.08.2022
Kurs 6: 18.09. – 21.09.2022

Modul 4: Integration:

Voraussichtlicher Start, 04.09.2022

Generelle Studieninformationen

Die Ausbildung an der Medizin und Lebenskunst Akademie ist eine **anerkannte Ausbildung** mit einem Umfang von 5 Jahren und insgesamt 1350 Ausbildungsstunden. Alle Dozenten sind Osteopathen mit langjähriger Berufserfahrung in eigener Praxis. **Die Medizin und Lebenskunst Akademie ist Mitglied im Verband für Osteopathie und ganzheitliche Therapie e. V. Studienabgänger können eine Mitgliedschaft im Verband beantragen. Die Mitgliedschaft als Therapeut berechtigt dazu, mit den gesetzlichen Krankenkassen osteopathische Dienstleistungen abzurechnen.**

Die Ausbildung ist in 5 Pflichtmodule und diverse Wahlmodule unterteilt. Der modulare Aufbau ermöglicht einen individuell gestaltbaren Schwerpunkt der Ausbildung.

Das modulare System ermöglicht einen flexiblen Ausbildungsbeginn mehrmals im Jahr über verschiedene Turnusse. Das hat den Vorteil, dass ein versäumter Kurs innerhalb von 2 Jahren mit einer Umbuchungsgebühr von 20 Euro pro Kurs nachgeholt werden kann.

Außerdem wird bei Wiederholung eines bereits belegten und bezahlten Kurses eine Preisreduzierung von 50 % gewährt. Eine Kurswiederholung wird jedoch nicht auf die Gesamtstundenzahl von 1350 Unterrichtsstunden angerechnet.

Um die derzeit in Deutschland gültigen 1350 Unterrichtsstunden zu erreichen, gibt es folgende Möglichkeiten:

- 1. Osteopathie-Ausbildung ohne HP-Ausbildung:** Die 5 Pflichtmodule (Module 1 - 5) ergeben insgesamt 1206 Unterrichtsstunden.
Die restlichen 144 Unterrichtsstunden können Sie individuell über die Wahlmodule abdecken. Wir bieten Interessante Sonderkurse wie Dunkelfeldmikroskopie, Radiologie, Labor, manuelles Muskeltesten als auch eine intensive Vorbereitung zur Abschlussprüfung.
- 2. Osteopathie-Ausbildung mit HP-Ausbildung:** Die 5 Pflichtmodule (Module 1 - 5) ergeben insgesamt 1206 Unterrichtsstunden. Als Wahlmodul kann Modul 10, Heilpraktikerausbildung gebucht werden. Dafür werden 144 Unterrichtsstunden auf die Osteopathie-Ausbildung angerechnet.

Prüfungen

Nach jedem Modul findet eine schriftliche und praktische Prüfung statt. Nach Abschluss aller Module folgt die Abschlussprüfung, die nach Vorlage der medizinischen Grundausbildung (HP, PT, Arzt) zur Mitgliedschaft als Therapeut im Verband für Osteopathie und ganzheitliche Therapie e. V. berechtigt.

Osteopathische Abschlussarbeit

Nach Abschluss des Moduls 5 und Erreichen von 1350 Unterrichtsstunden gibt es die Möglichkeit, eine osteopathische Abschlussarbeit anzufertigen, um die osteopathische Marke D.O.S.O.M.® sowie das osteopathische Abschlusszertifikat zu erlangen. Die schriftliche Abschlussarbeit sollte einen ungefähren Umfang von 80 DIN-A4-Seiten umfassen. Die Arbeit wird in einer mündlichen Abschlussprüfung (45 Minuten Dauer) vor einem osteopathischen Gremium diskutiert. Voraussetzung zur mündlichen Diskussion der Abschlussarbeit sind die erfolgreich bestandenen Prüfungen zu Modul 1, 2, 3 und 4 und die erfolgreich bestandene Abschlussprüfung. Die Gesamtnote setzt sich zusammen aus der Bewertung der schriftlichen und der mündlichen Prüfung.

Bachelorstudiengang in Osteopathie an der SRH Fachhochschule für Gesundheit Gera

Die Medizin und Lebenskunst Akademie ist Kooperationspartner der SRH Fachhochschule für Gesundheit Gera. In Zusammenarbeit mit der SRH ist ein Bachelorstudiengang in Osteopathie derzeit in der Akkreditierungsphase.

Ausbildungsinhalte

Generelle Themen

1. Prinzipien der globalen, parallelen Medizin nach Moshe Kastiel.
2. Studium der Gesamtkompensation und Homöostase des Körpers nach Ausrichtung des Mesencephalons.
3. Osteopathische Diagnose der Kompensationsketten (intrakranielle und extrakranielle Ursachen).
Dysfunktionsursachen im Ektoderma, Mesoderma, Endoderma.
Mentale, emotionale, chemische und biomechanische Traumata und deren Dysfunktionsketten.
4. Diagnostik über neurale Tests, Muskeltests nach Dr. Kendall und Dr. Goodheart, Streichtest nach Moshe Kastiel.
5. Diagnostik über neurovaskuläre Punkte (Chapman) und Reflexpunkte.
6. Diagnostik über Palpation. Schulung der Palpation, Schmerzausstrahlungsareale (VRP-Zonen), Headsche Zonen, gehaltener Challenge und Rebound-Challenge, Nahrungsmittelunverträglichkeiten, chemische Belastungen, elektromagnetische Felder, Labortestauswertungen, QEEG, EMG und Ultraschalldiagnostik. Auswertung radiologischer Befunde.

Themen der einzelnen Kurse

Modul 1 – Parietale, Strukturelle Osteopathie - Pflichtfach

Kurs 1: Becken 1. Schulung des Auges bei der Inspektion/Haltungsanalyse und deren Auswertung, palpatorische Fähigkeiten, Schulung osteopathischer Diagnostik, osteopathische Diagnostesttests, Verständnis der Kausalketten des Körpers bei der Organisation der Kompensationsmechanismen, Muskeltests der wichtigsten Muskeln und deren Auswertung (Grundkenntnisse), Ausführung von Techniken am parietalen System, Einführung in das neuro-myofasziale und das venolymphatische System, praktische Anatomie und Physiologie.

Kurs 2: Becken 2 und LWS. Osteopathische Untersuchung und Behandlung, praktische Anatomie, Physiologie und Biomechanik der Wirbelsäule, Pathologie neuro-myofaszielles und venolymphatisches System, MET-Techniken, Strain-Counterstrain-Techniken, osteo-artikuläre Techniken, Faszientechniken, Differentialdiagnostik, parieto-viszerale und parieto-kraniale Bezüge, Analyse von Fällen aus der Praxis. Theorie und Praxis osteopathischer Behandlungstechniken.

Kurs 3: LWS, BWS, HWS. Osteopathische Untersuchung, spezifische Tests, Diagnose und Behandlung, Pathologie, neuro-myofaszielles und venolymphatisches System, Dysfunktionsketten, praktische Anatomie und Physiologie, MET-Techniken, osteo-artikuläre Techniken, parieto-viszerale und parieto-kraniale Bezüge, Analyse von Fällen aus der Praxis. Theorie und Praxis osteopathischer Behandlungstechniken.

Kurs 4: Thorax, Schulter. Osteopathische Untersuchung, Praktische Anatomie und Palpation, spezifische Tests für BWS und HWS, Diagnose und Behandlung, Physiologie und Biomechanik, Pathologie, MET-Techniken, Strain-Counterstrain-Techniken, osteo-artikuläre Techniken, Faszientechniken, parieto-viszerale und parieto-kraniale Bezüge, Analyse von Fällen aus der Praxis. Theorie und Praxis osteopathischer Behandlungstechniken.

Kurs 5: Extremitäten 1. Osteopathische Untersuchung und Behandlung, spezifische Tests, Biomechanik, Pathologie, praktische Anatomie und Palpation, myofasziale Ketten, MET-Techniken, Strain-Counterstrain-Techniken, osteo-artikuläre Techniken, Faszientechniken, periphere Nerven, parieto-viszerale und parieto-kraniale Bezüge, Analyse von Fällen aus der Praxis. Philosophie, Geschichte und Konzept der Osteopathie, Grundlagen der osteopathischen Untersuchung und Behandlung, Oberkörper – Schulterkomplex, Einführung in das neuro-myofaszielles und das venolymphatische System, praktische Anatomie und Physiologie, Analyse von Fällen aus der Praxis. Theorie und Praxis osteopathischer Behandlungstechniken.

Kurs 6: Extremitäten 2 sowie Wiederholung des gesamten Stoffes. Osteopathische Untersuchung und Behandlung, spezifische Tests, Biomechanik, Pathologie, praktische Anatomie und Palpation, myofasziale Ketten, MET-Techniken, Strain-Counterstrain-Techniken, osteo-artikuläre Techniken, Faszientechniken, periphere Nerven, parieto-viszerale und parieto-kraniale Bezüge, Analyse von Fällen aus der Praxis.

Wiederholung des im gesamten Modul durchgenommenen Stoffes und am letzten Tag Prüfung Parietal.

Modul 2 – Viszerale Osteopathie - Pflichtfach

Kurs 1: Leber und Gallenblase. Einführung in die viszerale Osteopathie. Palpationstechniken, praktische Anatomie, Physiologie und Pathologie, osteopathische Diagnostesttests und Behandlung. Gewebetechniken nach Barral, Williame und Kuchera (direkte/indirekte Techniken, Recoil, Induktion, Reflexpunkte, Chapman-Punkte), Konzept der Faszilitation, viszero-parietale und viszero-kraniale Bezüge. Embryologie, Analyse von Fällen aus der Praxis.

Kurs 2: Magen, Milz, Pankreas, Duodenum. Palpationstechniken, praktische Anatomie, Physiologie und Pathologie, osteopathische Diagnostesttests und Behandlung, Gewebetechniken nach Barral, Williame und Kuchera (direkte/indirekte Techniken, Recoil, Induktion, Reflexpunkte, Chapman-Punkte), Konzept der Faszilitation, viszero-parietale und viszero-kraniale Bezüge. Embryologie, Analyse von Fällen aus der Praxis.

Kurs 3: Dick- und Dünndarm. Palpationstechniken, praktische Anatomie, Physiologie und Pathologie, osteopathische Diagnostesttests und Behandlung. Gewebetechniken nach Barral, Williame und Kuchera (direkte/indirekte Techniken, Recoil, Induktion, Reflexpunkte, Chapman-Punkte), viszero-parietale und viszero-kraniale Bezüge. Embryologie, Analyse von Fällen aus der Praxis.

Kurs 4: Thorax. Palpationstechniken, praktische Anatomie, Physiologie und Pathologie, osteopathische Diagnostesttests und Behandlung, Gewebetechniken nach Barral, Williame und Kuchera (direkte/indirekte Techniken, Recoil, Induktion, Reflex-

punkte, Chapman-Punkte), MET-Techniken, osteo-artikuläre Techniken, viszero-parietale und viszero-kraniale Bezüge, Analyse von Fällen aus der Praxis.

Kurs 5: Urogenitales System 1. Palpationstechniken, praktische Anatomie, Physiologie und Pathologie, osteopathische Diagnostiktests und Behandlung, Gewebetechniken nach Barral, Williams und Kuchera (direkte/indirekte Techniken, Recoil, Induktion, Reflexpunkte, Chapman-Punkte). Embryologie. viszero-parietale und viszero-kraniale Bezüge, Analyse von Fällen aus der Praxis.

Kurs 6: Urogenitales System 2 sowie Wiederholung des gesamten Stoffes. Palpationstechniken, praktische Anatomie, Physiologie und Pathologie, osteopathische Diagnostiktests und Behandlung, Gewebetechniken nach Barral, Williams und Kuchera (direkte/indirekte Techniken, Recoil, Induktion, Reflexpunkte, Chapman-Punkte). Embryologie. Viszero-parietale und viszero-kraniale Bezüge, Analyse von Fällen aus der Praxis. Wiederholung des im gesamten Modul durchgenommenen Stoffes und am letzten Tag Prüfung Viszeral.

Modul 3 – Kraniosakrale Osteopathie - Pflichtfach

Kurs 1: Einführung in die kraniosakrale Osteopathie, Geschichte und Philosophie. Praktische Anatomie des menschlichen Körpers durch Palpation mit Schwerpunkt kraniosakrales System, die kraniosakrale Bewegung und deren Einwirkung auf den gesamten Körper nach M. Kastiel, zentrales und peripheres Nervensystem und die Verbindung zum kraniosakralen System, Einführung in neurale Tests und Diagnostik, Aufbau der Meningen und des Membransystems, Liquorproduktion und -absorption, Techniken zum Erfühlen und Evaluieren des kraniosakralen Rhythmus, Analyse von Fällen aus der Praxis.

Kurs 2: Kauapparat. Praktische Anatomie und Palpation der myofaszialen Gewebe, kraniale Techniken zur Gewebentension, Bewegungsphysiologie und Dysfunktionen des Kauapparates, Techniken zum Erfühlen und Evaluieren des kraniosakralen Rhythmus. Kranio-viszerale und kranio-parietale Bezüge, Analyse von Fällen aus der Praxis.

Kurs 3: Dysfunktionen der Schädelbasis. Praktische Anatomie und Physiologie. Kraniale Biomechanik, Suturen des Schädels und Pivotpunkte., kraniosakrale Techniken: Disengagement, V-Spread, Fluidtechniken, Membrantechniken. Techniken zum Erfühlen und Evaluieren des kraniosakralen Rhythmus. Kranio-viszerale und kranio-parietale Bezüge, Analyse von Fällen aus der Praxis.

Kurs 4: Gesichtsschädel. Praktische Anatomie und Physiologie, Biomechanik, Sinussystem des Schädels, osteopathische ganzheitliche Diagnosemethoden, kraniosakrale Techniken: Unwinding, generelle und spezifische Drainagetechniken, venolymphatische Techniken, Disengagement-Techniken, CV3-Technik, Faszientechniken. Kranio-viszerale und kranio-parietale Bezüge. Analyse von Fällen aus der Praxis.

Kurs 5: Osteopathische ganzheitliche Diagnostik mit Schwerpunkt kraniosakrales System, osteopathische Diagnostik mit neutralen Tests, Evaluierung des kraniosakralen Rhythmus, myofasziale und kraniosakrale Techniken, praktische Anwendung und Vertiefung des gelernten Stoffes. Analyse von Fällen aus der Praxis.

Kurs 6: Osteopathische ganzheitliche Diagnostik mit Schwerpunkt kraniosakrales System, generelle Entspannungstechniken des kraniosakralen Systems, generelle und spezifische Drainagetechniken, praktische Anwendung und Vertiefung des gelernten Stoffes.

Modul 4 – Integration - Pflichtfach (buchbar nach Besuch der Module 1 bis 3)

Kurs 1: Hirnnerven, neurales System und Kraniosakrale Therapie Teil 1. Vertiefung und globales Verständnis der Kompensationen über die Keimblätter Ektoderm, Mesoderm, Endoderm.

Kurs 2: Hirnnerven, neurales System und Kraniosakrale Therapie Teil 2. Vertiefung und globales Verständnis der Kompensationen über die Keimblätter Ektoderm, Mesoderm, Endoderm.

Kurs 3: Vertiefung Becken und Beckendysfunktionen, Periphere Nerven - Untere Extremität.

Kurs 4: Vertiefung Thorax, Rippen, Periphere Nerven - Obere Extremität.

Kurs 5: Dysfunktionen des Segments und die viszero-kraniale Beziehung, das System der Kategorien, Diaphragma Dysfunktionen, neurale Dysorganisation. Viszerale Behandlung und Diagnostik über das Reflexpunktsystem.

Kurs 6: Viszero-viszerale und parieto-viszerale Bezüge, Rippendysfunktionen, vegetativer Plexus, neurale Überlastung (Switching), Gaitmechanismus, Kreislaufsystem. Viszerale Behandlung und Diagnostik über das Reflexpunktsystem.

Inhalte in allen Kursen: Globale und generelle Zusammenhänge, Kausalketten in der Organisation der Kompensationsketten.

Modul 5 – Spezialisierung - Pflichtfach

Kurse 1 - 10

Die Kursinhalte sind in diesem Modul nur nach Themen und nicht in Kursen geordnet, da die Schüler nach Beendigung der Grundmodule 1 - 4 bereits ein gutes Grundverständnis der osteopathischen Herangehensweise besitzen und deshalb fähig sind, global und systemübergreifend Diagnostik und Behandlung zu erarbeiten. Außerdem werden in diesem Modul konkrete Fallbeispiele aus der Praxis vorgestellt, welche je nach Befund abgearbeitet werden. Aufgrund der großen Komplexität der Biologie des Körpers wurde an der Akademie ein vollständiges osteopathisches Diagnose- und Behandlungsprotokoll entwickelt.

Die Ausbildung bereitet den künftigen Osteopathen darauf vor, nicht nur die Techniken der klassischen Osteopathie anzuwenden und seine osteopathische Arbeit mit der allopathischen Medizin zu integrieren, sondern generell heiltherapeutisch und ganzheitlich tätig zu sein. Dies beinhaltet die Analyse bezüglich Ernährung und chemischer Belastung des Patienten, die Diagnose

des Immunsystems als hauptsächlichen Verursacher vieler Dysfunktionen, die Bewertung des endokrinen Systems, Diagnostik des Verdauungstraktes und der Entgiftungswege über Leber und Niere.

Diagnostik und Behandlung des Immunsystems.

Diagnostik und Behandlung des endokrinen Systems.

Diagnostik und Behandlung des Gastrointestinaltrakts.

Detoxifizierungsprozesse (Leber, Niere).

Nahrungsmittelunverträglichkeiten und Allergien, Ernährung, chemische Faktoren.

Pathologie und Systemerkrankungen.

Diagnostik und Behandlung von Verletzungen und Traumata.

Modul 6 – Neuro-integrative Therapie (N.I.T.)

Dies ist eine neue Methode, die von Moshe Kastiel entwickelt wurde. Sie beinhaltet profunde und gut anwendbare Techniken für die Neuro-Reorganisation von Patienten. Sowohl der Patient als auch der Therapeut führen während der Behandlung aktive Bewegungen und Mobilisationen aus, die sofort schmerzlindernd sind, Einschränkungen im Bewegungsumfang verbessern sowie Behinderungen lindern. Der Patient lernt aktiv, seinen Körper besser und gezielter einzusetzen. Die Methode ist sehr effizient und basiert auf 44 Jahren Lehrerfahrung von Moshe Kastiel in Feldenkrais, Kampfkunst, Qi Gong, Osteopathie, Traditioneller Chinesischer sowie westlicher Medizin.

Modul 7 – Sonderkurse - Wahlfach

Hier werden in regelmäßigen Abständen interessante und erweiterte Themen aus der osteopathischen Medizin vorgestellt. Die Möglichkeit der Teilnahme richtet sich nach dem Kenntnisstand des Schülers und wird für jeden Sonderkurs individuell geregelt. In 2021 bieten wir einen Vorbereitungskurs zur Abschlussprüfung an.

Modul 8 – Kinderosteopathie – Wahlfach, buchbar nach den Modulen 1 - 4

Die im Rahmen dieses Moduls vorgestellten Techniken und Herangehensweisen richten sich an diejenigen Therapeuten, die in ihrer Praxis speziell mit Babys und Kindern arbeiten wollen.

Modul 9 – Osteopathische Selbstbehandlungskonzepte/Med. Qi Gong-Trainer - MQT

In diesem Modul werden dem Schüler klare, gezielte und individuelle Übungen für Patienten vermittelt, welche eine osteopathische Behandlung ergänzen und den Patienten in seiner neuralen und physiologischen Neuorganisation unterstützen. Die Grundlage unseres Wissens basiert auf langjähriger Erfahrung in der chinesischen medizinischen Qi Gong-Methodik, welche Atmung und Bewegung vereint. Dies kombinieren wir mit Osteopathie und besonders mit der von Moshe Kastiel entwickelten Methode der globalen Hirn- und Körperneigungen, die den Patienten zu bewussterer Bewegung durch neurale Vernetzung und einer Stimulierung des elektromagnetischen Feldes des Körpers führt.

Modul 10 – Heilpraktikerausbildung

Wer in Deutschland eine osteopathische Praxis gründen möchte und somit die Osteopathie als Beruf ausführen möchte, benötigt hierfür einen medizinischen Berufsabschluss als Arzt oder Heilpraktiker. Wir bieten deshalb eine intensive Ausbildung an, die auf die amtsärztliche Prüfung zum Heilpraktiker vorbereitet. Sie kann vor, mit oder nach der Osteopathie-Ausbildung gebucht werden. Die Themen der einzelnen Kurse sind:

Herz und Kreislauf, Hämatologie (Blut), Atmungssystem, Bewegungsapparat, Verdauungsapparat, Urogenitalsystem, Hormonsystem, Nervensystem, Immunsystem, Gesetzeskunde und Infektionskrankheiten, Zell- und Gewebelehre, Hygiene, Labor, Erkennen von Notfällen, Anamnese, Untersuchungstechniken, Differentialdiagnostik.

Medizin und Lebenskunst Akademie

Lindwurmstr. 117 – D-80337 München

Inh.: Moshe Kastiel

Tel.: 089 99016900

www.osteopathie-ausbildung.de

Email: info@osteopathen-ausbildung.de

